

Für bessere Arbeitsbedingungen! Auf nach Hannover!

Am 10. März 2012 trifft sich das so genannte Kirchenparlament (Synode) in Hannover, um unter anderem über das zukünftige Arbeitsrecht in Kirche und Diakonie zu beraten. Von den 48 Synodalen fallen weniger als eine Handvoll unter das diakonische Arbeitsrecht. Die anderen sind Kirchenbeamte (Pastoren und Superintendents) und bekommen immer die Bezüge des Landes Niedersachsen oder sind normale Berufstätige bzw. Rentner/-innen, die nach Tarifvertrag bezahlt werden/wurden.

Die große Mehrheit der Synode weiß also wenig von den Arbeitsbedingungen in der Diakonie. Das soll so nicht bleiben!

Wir müssen dafür sorgen, dass die Synodalen Bescheid wissen, dass die Beschäftigten unzufrieden sind:

- **unzufrieden über die Weigerung, Tarifverträge zu verhandeln**
- **unzufrieden über die fehlende Lohnerhöhung**
- **unzufrieden über die Weigerung, sich an einem »Tarifvertrag Soziales« beteiligen zu wollen (um Lohnkurrenz zu verhindern)**

Der 10. März ist eine gute Gelegenheit, die berechtigten Forderungen der Diakoniebeschäftigten wieder öffentlich zu machen und auch in die Kirche zu tragen. Wenn wir das zahlreich und nachdrucksvoll tun, werden wir dem Ziel besserer Arbeitsbedingungen ein gutes Stück näher kommen.

Also: Kommt nach Hannover!

Die Hin- und Rückfahrt werden organisiert
(entweder mit Bussen oder günstigen Bahnkarten).